

CIGRÉ-Session 2002

Die CIGRÉ (International Council on Large Electric Systems) wurde 1921 als internationaler Verein von französischen Elektroingenieuren gegründet.

Entsprechend dem bisherigen Zweijahresrhythmus fand vom 25. bis 30. August 2002 die 39. Tagung der CIGRÉ im Palais des Congrès in Paris statt.

2300 Teilnehmern aus aller Welt (79 Länder), aus den verschiedensten Bereichen der Elektrotechnik, bot sich damit wieder die ausgezeichnete Gelegenheit zu Information und Erfahrungsaustausch über ausgewählte Kapitel der Elektrotechnik sowie zu persönlicher Begegnung. Österreich war mit 31 Teilnehmern vertreten.

Zur gleichen Zeit bot auch die „CIGRÉ – Technical Exhibition“ den Tagungsteilnehmern Gelegenheit, sich im Zusammenhang mit den Tagungsschwerpunkten, über die Leistungen von etwa 100 Unternehmen der Elektrotechnik zu informieren.

Fünf volle Tage konnten in verschiedenen Plenarveranstaltungen und Arbeitsgruppen der Diskussion über Beiträge der 15 Studienkomitees und der 300 eingereichten Berichte (davon drei aus Österreich) gewidmet werden.

Dabei waren die Hauptthemen:

- ▶ optimale Betriebsführung von Anlagen und Ausrüstungen im Hinblick auf deren Lebensdauer;
- ▶ künftige Bedürfnisse und Techniken elektrischer Anlagen;
- ▶ Auswirkungen und Akzeptanz neuer Strukturen in der Energieversorgung;
- ▶ Versorgungsqualität;
- ▶ Entwicklungen auf den Strommärkten.

Darüber hinaus wurden drei Spezialdebatten mit folgenden Themenschwerpunkten durchgeführt:

- ▶ Auswirkungen der Deregulierung auf die Versorgungssicherheit;
- ▶ Umgang mit großen Störungen und Extremsituationen;
- ▶ Bedürfnisse bei der Ausbildung zum Elektroingenieur.

Sämtliche Tagungsbeiträge sind sowohl in Kurzfassung (Digest) als auch in voller Länge (CD-ROM) bei der CIGRÉ erhältlich. Die drei österreichischen Beiträge finden Sie als Originalarbeiten in diesem e & i-Heft abgedruckt.

Im Rahmen der Session fanden auch die ordentliche Vollversammlung und die Sitzung des Administrativ Council statt. Der Präsident der CIGRÉ D. Croft (Australien) und der Treasurer R. de Pauw (Belgien) wurden in ihren Funktionen bestätigt. Nach Ablauf der Funktionsperiode von A. Merlin (Frankreich)



wurde A. Bolza (Italien) zum Vorsitzenden des Technischen Komitees gewählt.

Darüber hinaus wurde die Anzahl der Studienkomitees von 15 auf 16 erweitert und deren Themenschwerpunkte neu geordnet, um den heutigen Aufgaben der Elektrotechnik mit ihren Randbedingungen gerecht zu werden:

- A 1 Rotating Electrical Machines
- A 2 Transformers
- A 3 High Voltage Equipment

- B 1 Insulated Cables
- B 2 Overhead Lines
- B 3 Substations
- B 4 HVDC and Power Electronics
- B 5 Protections and Automations

- C 1 System Development and Economics
- C 2 System Control and Operation
- C 3 System Environmental Performance
- C 4 System Technical Performance
- C 5 Electricity Markets and Regulation
- C 6 Distribution Systems and Dispersed Generation

- D 1 Materials and Emerging Technologies
- D 2 Information Systems and Telecommunications

VDir. Dipl.-Ing. Dr. Peter Morawek OVE

*Vorsitzender des Österreichischen
Nationalkomitees der CIGRÉ*